

Regenwurm & Co: nützliche Vielfalt im Gartenboden

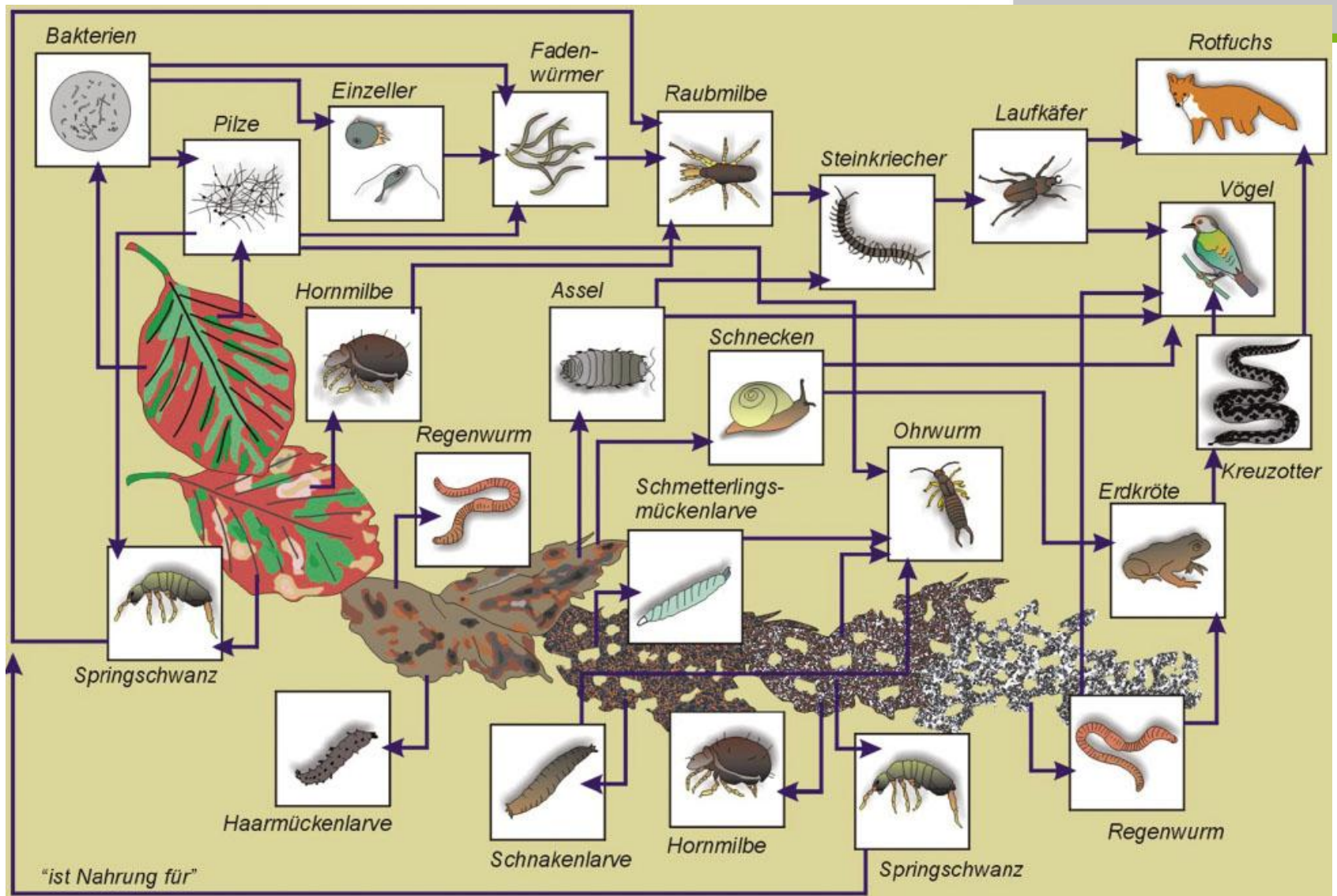
Dr. Bernhard Kromp & Mag. Katharina Roth

Bio Forschung Austria, Wien

www.bioforschung.at

Wien, 8. September 2017

Das Nahrungsnetz im Boden



Bodenpilze: feines Geflecht von Pilzfäden

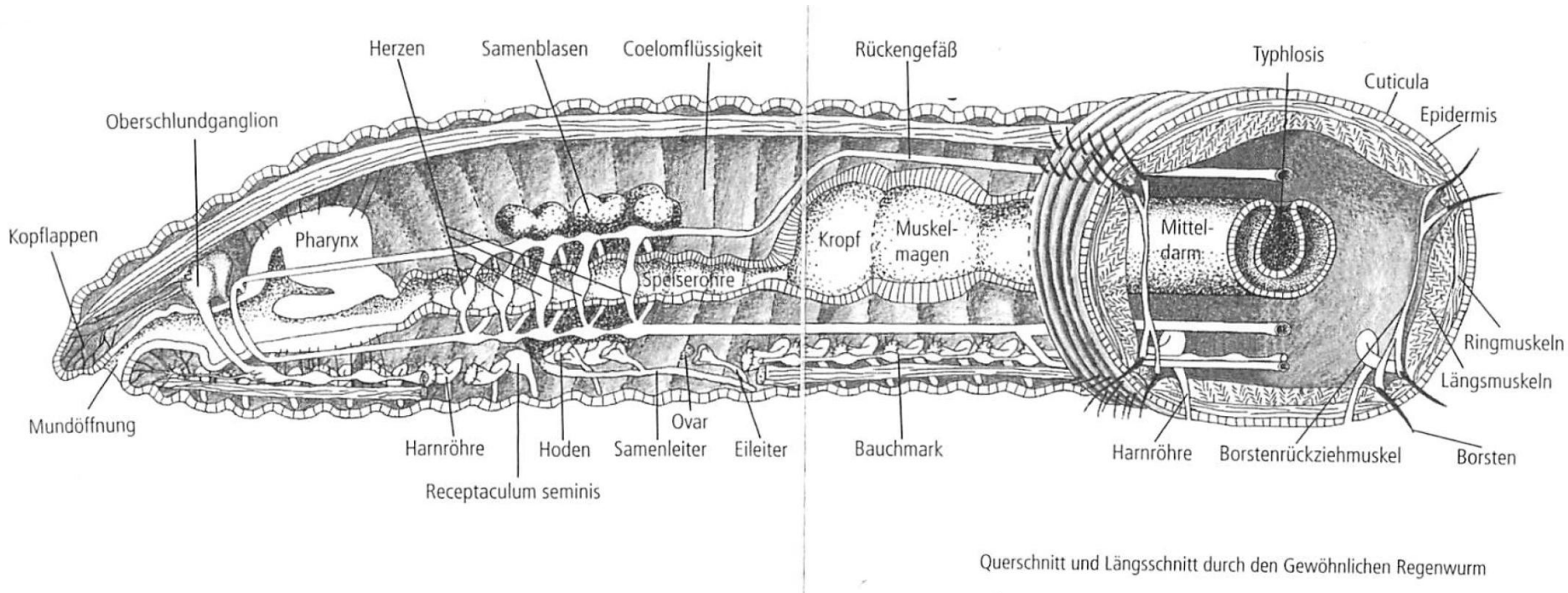


Foto: Alfred Grand



Octolasion lacteum (Foto: W. Hartl)

Körperbau der Regenwürmer: bestens ausgestattet fürs Graben und Fressen



Regenwurm-Vorderende (aus Klinger 2010)

Regenwurmpaarung



Foto: Alfred Grand

Regenwurm Ei-Kokons



Foto: Alfred Grand

Jungwurm schlüpft aus Kokon



Foto: Alfred Grand

Funktionierender Gartenboden durch Regenwürmer



In Regenwurmröhre eingezogenes Stroh

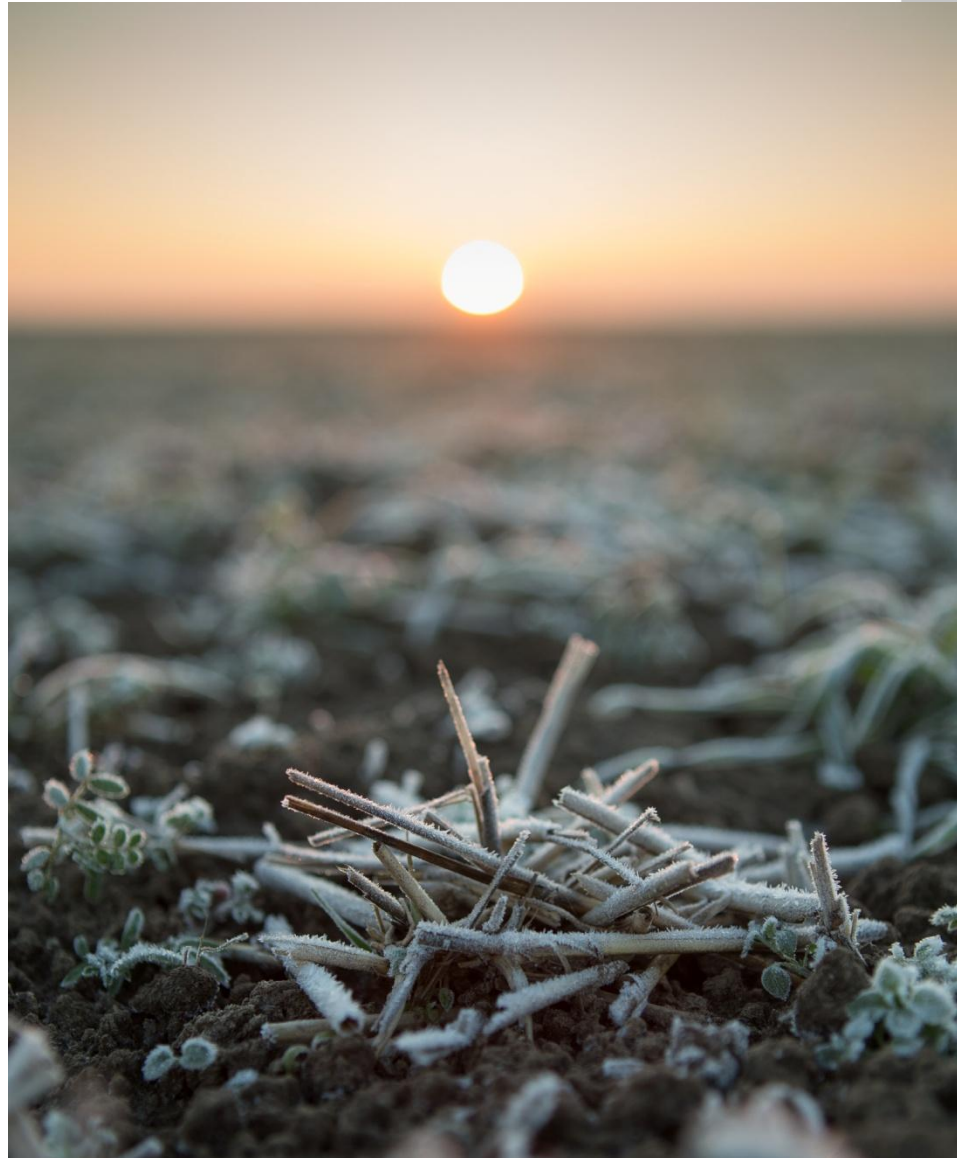


Foto: Alfred Grand

Regenwurm-Kothäufchen



Foto: Alfred Grand

Regenwürmer aus Bio-Ackerboden in Absdorf/NÖ

bioforschung
austria



Foto: Alfred Grand

Kompostwurm (*Eisenia foetida*)

Spezialist mit abweichender Lebensweise, verträgt
Zersetzungswärme & organische Säuren, rasche Vermehrung (1
Kokon/Tag)

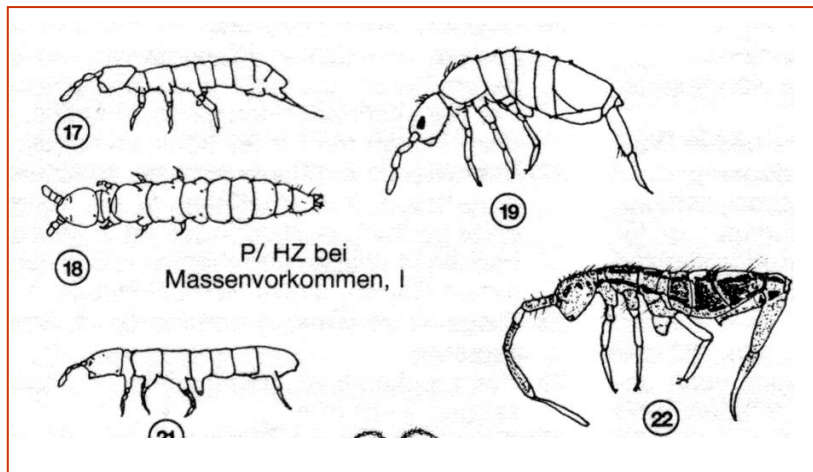


Regenwurmfarm Alfred Grand, Absdorf/NÖ, www.vermigrand.at

Meinhardt 1986

Springschwänze: sprungstarke „Pelletierer“

Springschwänze (Collembolen): 1-6 mm; fressen abgestorbene organische Substanz, wichtig für Humusbildung durch Beimischung mit Mikroorganismen



Abbn. aus: Brucker 1988



Foto: W. Hartl

„Pelletieren“ von Strohmulch durch Bodentierfraß zu Kotkrümel

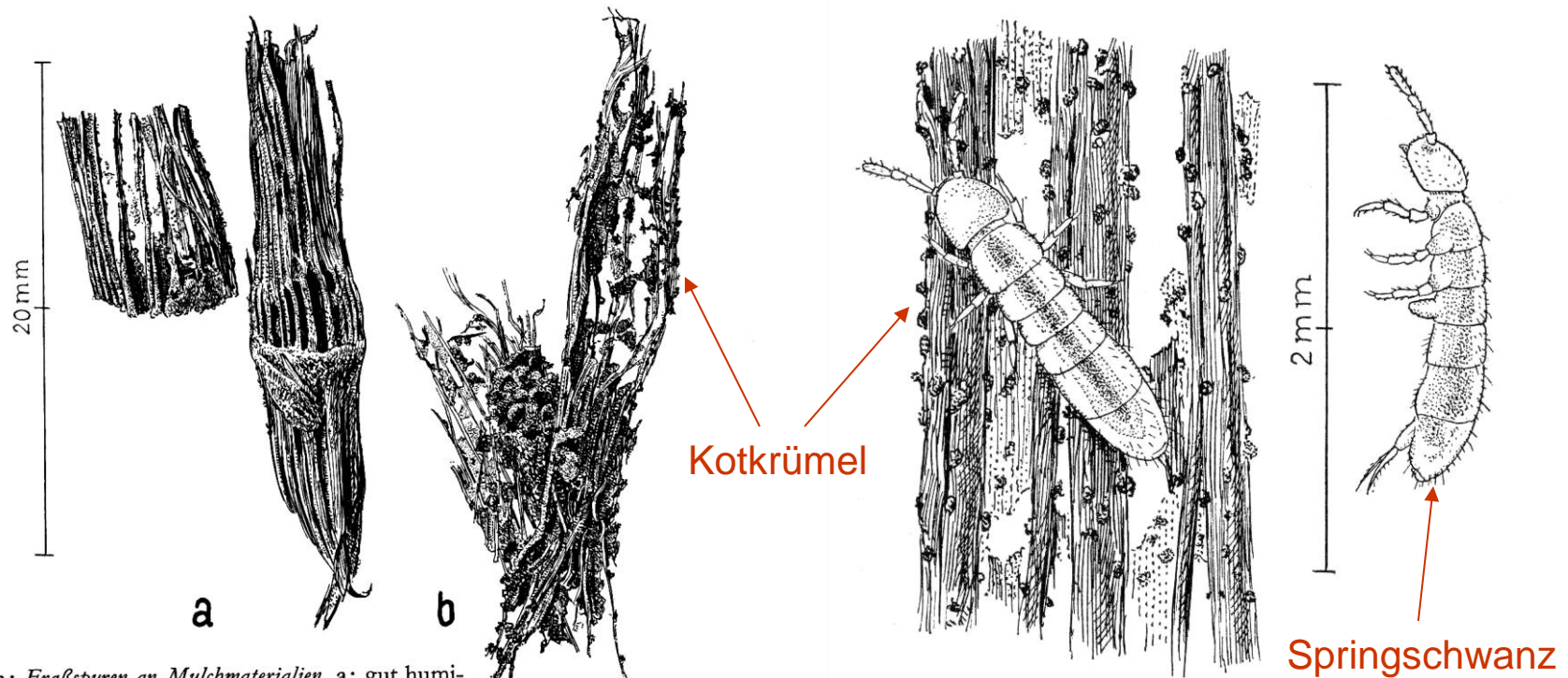
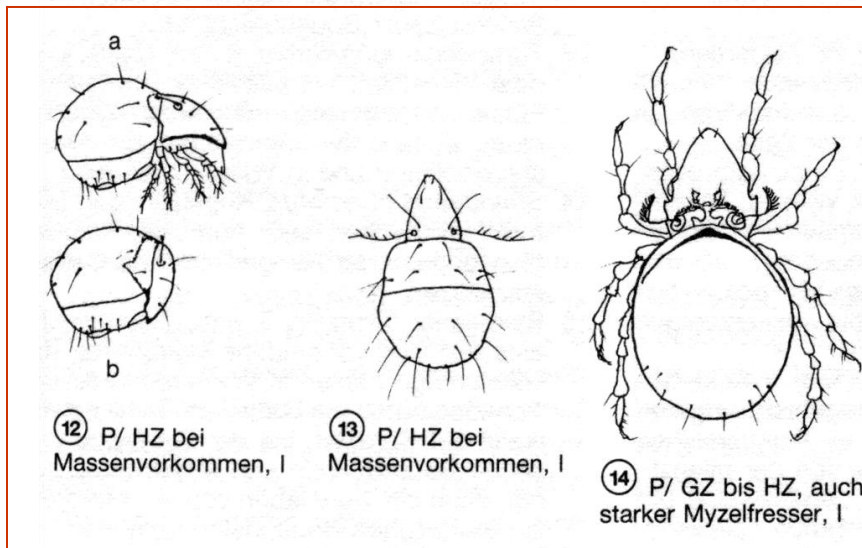


Abb. 52: *Fraßspuren an Mulchmaterialien.* a: gut humifizierte Strohteile mit Fraßzeichen von Collembolen; tiefere Fraßrillen an den Stengelgliedern (Internodien). b: desgleichen von Sciariden (Trauermücken-Larven); typisch die zusammengeballten Losungspartikelchen in der Mitte des Bildes. *Orig., gez. nach BRAUNS (1959)*

Brauns 1968

Hornmilben: Fressen oder Deckel zu

Hornmilben: 0,5-1mm; fressen und zerkleinern abgestorbene organische Substanz, Zeiger für Humuszustand, Bodendichte und Bewirtschaftungssystem



Abbn. aus: Brucker 1988



Foto: W. Hartl

Regenwürmer schützen vor Bodenerosion

Starkregen im Weinviertel, Mai 2006

Foto: Hartl, BFA



konventionell bewirtschaftet, mineralgedüngt

Foto: Hartl, BFA



biologisch bewirtschaftet, kompostgedüngt

Foto: Hartl, BFA